

Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord.

In den Kesseln da faulte das Wasser, und täglich ging einer über Bord.

A-hoi, Kameraden, a-hoi, a-hoi, leb wohl, kleines Madel, leb wohl, leb wohl.

Ja wenn das Schifferklavier an Bord ertönt, ja da sind die Matrosen so still, ja so still, weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt, die er gern einmal wiedersehen will.

Wir lagen schon vierzehn Tage, kein Wind durch die Segel uns pfiff. Und der Durst war die größte Plage, da liefen wir plötzlich auf ein Riff.

A-hoi, Kameraden, a-hoi, a-hoi, leb wohl kleines Madel, leb wohl, leb wohl.

Der lange Hein war der erste, er soff von dem faulen Nass. Die Pest sie gab ihm das Letzte und wir ihm ein Seemannsgrab.

A-hoi, Kameraden, a-hoi, a-hoi, leb wohl kleines Madel, leb wohl, leb wohl.

Achtung!

- 1) **Summen ab „Ja wenn das Schifferklavier...“)**
- 2) **Singen**